



GARTENGESTALTUNG REINISCH GmbH

2523 Tattendorf, Oberwaltersdorferstraße 31
Tel.: 0676/ 705 98 45, Fax.: 02253/ 80 132
peter@garten-reinisch.at, www.garten-reinisch.at

Schwimmteiche

Pflegemaßnahmen

Ihr Schwimmteich ist eine Oase der Ruhe und Entspannung. Der biologische Schwimmteich verzichtet auf eine chemische Wasseraufbereitung. Ihr Gartenteich erzielt die gewünschte Wasserqualität durch biologisches Gleichgewicht. Der Schwimmteich dient also nicht nur dem Mensch als Erholungsraum sondern auch den Pflanzen und Tieren.

Damit diese Freude nicht getrübt wird, übermitteln wir Ihnen hiermit ein paar Tipps, wie durch einfache Wartung die Funktion des Schwimmteichsystems gesichert wird.

Erstinbetriebnahme

Frisch befüllte Teiche werden in den ersten Wochen meistens grün.

Ursache ist die natürliche Massenentwicklung von mikroskopischen Grünalgen (pflanzliches Plankton), die als erste die im Wasser vorhandenen Nährstoffe nutzen. Deren Fressfeinde – Wasserflöhe und verschiedene andere Klein- & Kleinstlebewesen (tierisches Plankton) haben eine längere Entwicklungsphase. Sind sie ausreichend entwickelt, was je nach Wetterlage und Temperatur zwischen 4 und 8 Wochen dauern kann, wird das Teichwasser innerhalb weniger Tage ganz klar. Während der Grünphase darf auf keinen Fall das Wasser gewechselt werden.

Bei spät im Herbst gebauten Teichen kann die Grünalgenphase auch erst im Frühjahr auftreten. Bei manchen Teichen entwickeln sich einzellige Grünalgen und deren Fressfeinde parallel, so dass die Grünphase überhaupt ausbleibt.

Einzellige Grünalgen sehen in einem aus dem Teich gefüllten Glas wie Farbe aus, weil sie mikroskopisch klein sind. Nehmen Sie hingegen mehr oder weniger greifbare Körper wahr, handelt es sich um Fadenalgen, die nach Wetter und Nährstoffangebot in wechselnder Menge, festsitzend oder an der Oberfläche vorzugsweise zwischen den Sumpfpflanzen schwimmend jedes Jahr auftreten können, aber nicht müssen. Bei starkem Auftreten (ab 1/8 der Nutzzone einnehmend), über einige Wochen kontaktieren Sie uns zwecks Nachschau.

Grund zur Besorgnis besteht nicht!

Algen sind keine Krankheit und nicht gesundheitsschädlich!

Sie nutzen lediglich vorhandene Nährstoffe und Räume schneller als Wasserpflanzen. Überdies ist ihre Nährstoff-Abbauleistung und Sauerstoffproduktion größer als die der Wasserpflanzen. Sie bieten vielen Wassertieren Nahrung und Aufenthaltsraum. Bloß ansprechend ist ihr massenhafter Anblick meist nicht.

Algen erfüllen in jedem Gewässer wichtige Aufgaben!

Die ersten 2-4 Wochen nach der Befüllung sollte nicht ins Wasser gesprungen oder darin getobt werden. Wasser- & Sumpfpflanzen haben sich noch nicht ausreichend verwurzelt und können aufschwimmen. Die dünne Substratschicht ist durch Pflanzenwurzeln noch nicht verfestigt und könnte aufgewirbelt werden.

Frühjahrsputz März - April

Pflanzenschnitt im Frühjahr

Nach Abschmelzen des Eises bzw. vor Austrieb der Pflanzen, alle braunen Teile der Sumpf- und Wasserpflanzen über dem Teichgrund – also unterhalb des Wasserspiegels – abschneiden.

Grüne Pflanzen nicht abschneiden (in diese würde über die Schnittwunde Wasser eindringen und die Pflanze würde damit eingehen). Junge Triebe nicht verletzen.

Wasserpflanzen düngen

Den Wasserpflanzen muss regelmäßig ein geeigneter Wasserpflanzendünger zugefügt werden.

Laub und Sedimente entfernen

Über den Winter haben sich Laub und Sedimente am Teichgrund angesammelt. Diese sind mit dem Kerscher vom Teichboden zu entfernen. (Um Ihren Rücken zu schonen, empfiehlt es sich, den Kerschersack immer zu sich zu ziehen und dann beim Herausheben aus dem Wasser die Alustange als Gegengewicht zu verwenden. So geht es einfach und schnell und Sie können damit die ganz normale Frühjahrsalgenblüte zumindest stark reduzieren.)

Kröten helfen/entsorgen

Einige Krötenarten überwintern an den tiefen Stellen im Schwimmteich. Allerdings schaffen es viele nicht im Frühjahr über die steilen glatten Folienwände an die Oberfläche zu kommen. Sie ertrinken hilflos.

Heben sie solche Tiere mit dem Kerscher nach oben und setzen Sie die Tiere im Randbereich ab, von dort können sie sich problemlos an Landbewegen.

Tote Kröten bitte sofort entsorgen. Diese sondern Toxine und jede Menge Nährstoffe aus, welche starkes Algenwachstum verursachen können.

Kaulquappen erhalten!

Kaulquappen sind die wichtigsten Helfer im Teich. Sie „raspeln“ sämtliche Beläge von Steinen, Folien und sonstigen Oberflächen. Daher erhalten sie alle Laichballen oder –schnüre, um das natürliche Gleichgewicht Ihres Teiches zu erhalten. (Keine Angst vor vielen Fröschen: Statistisch gesehen bleibt von einem Laichballen (500-1000 Eier) nur ein adultes Tier am Leben.)

INFO: Dass entfernen von Amphibienlaich ist laut österreichischem Naturschutzgesetz in jedem Teich – auch im privatem Schwimmteich – verboten.

Inbetriebnahme Mitte April

Inbetriebnahme Technik

Die Technik bzw. Ihre Pumpe(n) – wenn vorhanden – müssen wieder in Betrieb genommen werden. Bitte gehen Sie hierbei laut Anleitung der Gebrauchsanweisung des Herstellers vor. Falls Sie Probleme oder Fragen dazu haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Algenbildung völlig normal!

Je nach Witterung entsteht eine Frühjahrsalgenbildung. Diese ist vollkommen normal. Natürliche Gewässer trüben sich ein und es entstehen Fadenalgen.

Da sich Fadenalgen täglich bis zu verachtfachen können und so lange wachsen, wie Nährstoff zur Verfügung steht, empfiehlt es sich, diese erst abzukeschern, wenn sie eine stumpfe Grünfärbung bekommen bzw. leicht gelblich werden. So wird dem Teich auf einfache Weise weiter Nährstoff entzogen. Die glitschigen Beläge auf den Steinen (Kieselalgen und Pilze) verschwinden nach dieser Zeit meist ganz von selbst.

Algen sind ein wichtiger biologischer Bestandteil eines ökologischen Schwimmteiches daher kommt es immer wieder zu Algenbildung. Einen algenlosen Teich wird es praktisch nie geben. Sollte es aber zu einem übermäßigen oder permanenten Algenwachstum kommen muss die Ursache für den übermäßigen Nährstoffeintrag gesucht werden. Oftmals handelt findet man das Problem am Teichrand oder am Nachfüllwasser. Bitte kontaktieren Sie uns beim Fortbestehen dieses Problems.

Eine vermehrte Algenbildung kann auch nach Reinigungsarbeiten oder Teichnachfüllungen entstehen. Mehr dazu siehe im weiteren Text.

Regelmäßige Pflegemaßnahmen

Teichboden und Wände reinigen

Es empfiehlt sich den Teichboden mehrmals zu reinigen, entweder mit dem Bodenkescher oder mit einem Teichschlammsauger. Einen Teichschlammsauger können Sie bei uns ausborgen oder kaufen.

Während des Sommerbetriebs ist das saugen des Teichbodens zu vermeiden, da sich im Teichmulm sich die wichtigen Kleinstlebewesen für die Reinigungsleistung bilden.

Auf mehr oder weniger glatten Flächen bilden sich unter Wasser mit der Zeit rutschige Beläge (Biofilm). Aus Sicherheitsgründen empfiehlt es sich daher Stiegen, Podeste und ähnliche Einbauten regelmäßig zu bürsten.



Wassernachfüllen vermeiden

Bei den Reinigungsarbeiten ist darauf zu achten wassersparend und biologieschonend zu arbeiten. Beim Abschrubben oder Abkärchern von Oberflächen platzen Algenzellen wodurch das Algenwachstum gestärkt wird.

Durch Nachfüllwasser wirkt meistens wie Dünger für die Algen, da das Nachfüllwasser meist einen 500fach höheren Nährstoffanteil wie das Teichwasser aufweist.

Auch beim Nachfüllen von verdunstetem Wasser ist darauf zu achten. Ein permanenter Wasserzulauf ist schlecht für Ihren Teich. Wir empfehlen das Wasser um 5-10cm sinken zu lassen und erst dann wieder Wasser (nach Möglichkeit von der Wasserleitung/Trinkwasser) nachzufüllen.

Nach der Teichreinigung kann es wieder zu einer Algenbildung kommen. Gehen Sie hier wie bei der Frühjahrsalgenbildung vor und keschern Sie die Algen ab.

Teichrand säubern

Einmal im Jahr, idealerweise vor dem Sommerbetrieb, ist der Teichrand auf Kapillarbrücken durch Erdeintrag, Moosbrücken oder Pflanzenwurzeln zu überprüfen. Diese sind zu entfernen.

Sprich es dürfen keine Pflanzen in den Teich wachsen. Der Teich muss ein in sich geschlossener Kreislauf bleiben. Pflanzen die in den Teich wachsen entziehen einerseits Wasser durch welches mehr Wasser nachgefüllt werden muss. Andererseits bringen sie Nährstoffe ein welches wieder zu Algenwachstum führt.

Eventuell muss auch der Teichrand und die Folie wieder niveaugerecht aufgestellt werden bzw. der freigelegte Folienrand wieder mit Kies überdeckt werden.

Sommer - Schwimmbetrieb**Achtung Rutschgefahr!**

Sämtliche Oberflächen im Teich werden von einem Biofilm überzogen und werden daher glitschig. Achten Sie und Ihre Badegäste vor allem beim Einsteigen in den Schwimmteich darauf. Reinigen Sie vor allem diese Oberflächen regelmäßig um ein ausrutschen der Badegäste zu vermeiden.

Hygiene beachten

Halten Sie alle Badegäste zur Hygiene und Benützung der Toilette an. Erinnern Sie vor allem Kinder häufiger ans „Pipi-machen zwischendurch“.

Sonnenschutzmittel einwirken lassen

Sonnenschutzmittel sind in der Regel biologisch abbaubar und können „im Rahmen“ verwendet werden. Lassen Sie diese Pflegemittel gut in die Haut einziehen bevor sie ins Wasser gehen um eine übermäßige Verunreinigung zu vermeiden.

Ein generelles Duschen vor Benützung des Teiches wird empfohlen!!**Keine Speisen und Getränke**

Vermeiden Sie das Einnehmen von Speisen und Getränken in Wassernähe. Zum Beispiel 1 Glas Cola hat einen ähnlichen Effekt auf die Wasserqualität wie ein ganzer Sack Dünger.

Herbst – Machen Sie Ihren Garten winterfit**Technik abdrehen**

Die Technik bzw. Ihre Pumpe(n) – wenn vorhanden – müssen wieder eingewintert werden. Bitte gehen Sie hierbei laut Anleitung der Gebrauchsanweisung der Hersteller vor. Falls Sie Probleme oder Fragen dazu haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Laubschutznetz

Vor dem Laubfall empfiehlt sich die Montage eines Laubschutznetzes. Dies erspart viel Arbeit im Frühjahr.

Das Netz muss so gespannt werden, dass es an keiner Stelle ins Wasser hängt. Am besten wird ein Seil über die Längsachse des Teiches gespannt und das Netz zeltförmig darüber gelegt und mit Zeltheringen fixiert. Das Netz kann Mitte bis Ende Dezember wieder entfernt werden.

Tote Pflanzenteile entfernen

Jene Pflanzenteile welche braun werden und ins Wasser sinken sind abzuschneiden und zu entfernen. Pflanzen welche von selber stehen sollen bleiben, denn Sie sorgen für einen Luft-Gasaustausch während der Eisdecke im Winter.



Winter - Eislaufen

Einbruchgefahr

Falls Sie Ihren Schwimmteich zum Eislaufen nutzen wollen achten Sie auf eine durchgehende Tragkraft der Eisdecke. Beim Betrieb der Pumpen kommt es zu einer unterschiedlichen Eisdicke. Vor allem in den Bereichen der Quellen besteht die Gefahr von Einbrüchen.

Sturzgefahr

Bitte beachten Sie, dass der „Sturzraum“ verhältnismäßig gering ist und vor allem im Radbereich Verletzungsgefahr durch Findlinge, Pflanzen, Stege oder ähnlichem besteht. Schützen Sie gegebenenfalls Ihre Steganlage vor den Kanten der Eislaufschuhe.

Allgemeine Hinweise

Nährstoffeintrag ist zu vermeiden!!!

Leiten Sie **keinesfalls Dach- oder Regenwasser** in Ihren Schwimmteich ein. (Regenwasser kann nur dann verwendet werden, wenn dieses einige Tage in einer Zisterne zur Ruhe kommt und Schwermetalle und sonstige Verunreinigungen sedimentieren können. Darauf achten das die unteren 20-30cm Bodenschlamm nicht von der Pumpe erfasst werden. Zisterne regelmäßig reinigen!)

Rasenflächen dürfen **ausschließlich mit phosphatfreiem Rasendünger** gedüngt werden. Es kann zu Windtrift während des Aufbringens des Düngers kommen. Vor allem wird der Phosphor aber über Fußsohlen oder Tierpfoten ins Teichwasser transportiert.

Aus einem Gramm Phosphor können 114 kg Algen wachsen!

Keine Algizide oder Desinfektionsmittel!!!

Algizide oder Desinfektionsmittel würden das natürliche Gleichgewicht Ihres ökologischen Schwimmteiches zerstören. Sie haben sich für eine natürliche Badeanlage entschieden und keine Poolanlage welche minutenschnell chemisch stabilisiert werden kann. Üben Sie sich in Geduld, meist ist Ihr Teich nach wenigen Tagen wieder im Gleichgewicht. Sollten Sie öfter Probleme haben, kontaktieren Sie uns.

Das Ablassen des Teichwassers ist zu unterlassen!!!!

Vermeiden Sie Fische

Im Schwimmteich sollten keine Fische sein, diese verursachen durch mineralische Ausscheidungen Algenwachstum. Durch die Fütterung kommt es zu einem zusätzlichen Nährstoffeintrag. Wenn Sie nicht auf Fische verzichten wollen, empfiehlt ich eine eingehende Beratung und Aufklärung aller Vor- und Nachteile.

Keine Enten

Enten können einen Teich in kürzester Zeit verwüsten, daher sind sie unbedingt zu verjagen. Es gibt unterschiedliche Methoden um dies zu erzielen.

Tiere

Tiere treten in naturnahen Teichen in verschiedensten, teils in Arten, mehr oder weniger stark in Erscheinung. Eine Artenvielfalt im Teich ist ganz normal und auch erwünscht.

Genereller Warnhinweis

Bitte beachten Sie, dass **für Kleinkinder und Nichtschwimmer die Gefahr des Ertrinkens** besteht.

Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Garten nicht von **unbefugten Personen** (z.B. Nachbarskindern) betreten werden kann und informieren Sie Ihre Nachbarn vor der eventuellen Gefahr!

Informieren Sie bitte auch Ihre Besucher und Gäste, dass sich eine **offene Wasserstelle im Garten** befindet, um Unfälle zu vermeiden.

